

# A m t s = B l a t t



N<sup>ro</sup>. 127.

Dienstag den 21. October

1828.

## Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1328. (2) ad Gab. Nr. 22982.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain, wird hiemit bekannt gemacht, daß am 24. October l. J., Vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Criminalgerichte, im Landhause am neuen Markte, eine neuerliche Licitation zur Vespisungsübernahme der Inquisiten im hierortigen Inquisitionshause für das Militärjahr 1829 werde abgehalten werden, wornach diese Vespisung, so wie die Lieferung des Brodes Demjenigen zugeschlagen werden wird, der sich hierzu um den mindesten Beföstigungsbetrag herbeilassen wird. — Die Licitationsbedingungen und die Vespisungsmodalitäten für gesunde und kranke Inquisiten können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen, und auch in Abschrift erhoben werden. — Laibach den 14. October 1828.

Z. 1310. (2) ad Nr. 173. St. G. B.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer im Bezirke Cherso gelegenen Domainen-Realitäten. — In Folge hohen St. G. B. H. Commissions-Decrets vom 8. September 1828, Zahl 547, St. G. B. wird am 21. November 1828, in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem kaiserl. königl. Rentamte Cherso, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung nachbenannter, dem Bruderschaftsfonde gehöriger, im Bezirke Cherso gelegenen Realitäten, geschritten werden, als: 1) des in der Untergemeinde Vallon und in der Gegend Kovacsin gelegenen, und ein Joch, 88 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 3 fl.; 2) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Traunize gelegenen, und 612 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 1 fl. 20 kr.; 3) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Shichina gelegenen, und 846 Quadrat-

Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 18 fl. 50 kr.; 4) des in der nämlichen Gemeinde und im Orte Buchiova gelegenen, und 108 Quadrat-Klafter messenden Gartens, nebst Schuppe, geschätzt auf 13 fl. 20 kr.; 5) des in der Gemeinde Predoschiza gelegenen kleinen Gartens, im Flächenmaße von 8 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 2 fl. 20 kr.; 6) des in der Gemeinde Orlez und in der Gegend Crassa gelegenen, und 334 Joch, 1582 Quadrat-Klafter messenden Weide- und Rebengrundes, geschätzt auf 3019 fl. 55 kr.; 7) des in der Gemeinde Orlez und in der Gegend Crassa gelegenen, und 109 Joch, 32 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 889 fl. 15 kr. — Diese Realitäten werden einzelnweise so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um die beygesetzten Fiscalpreise ausgedoten, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kaiserl. königl. St. G. B. Hofcommission überlassen werden. Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises, entweder in barer Conventions-Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, Falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings-

Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions-Münze verzinst, und die Zinsen-Beibühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungs-Preis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kaufschillings-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtet werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder frühere[n] Berichtigung des Kaufschillings herbeyläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bey dem kaiserl. königl. Rentamte Cherso eingesehen, so wie auch die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Prov. Commission. Triest am 19. September 1828.

Gottfried Graf v. Wellersheimb,  
k. k. Gubernial- und Präsidial-Koncipist.

### Kreisämliche Verlautbarungen.

3. 1332. (2) Nr. 10166.

#### K u n d m a c h u n g.

Zur Bestellung des erforderlichen Materialien-Bedarfes für die hiesige k. k. Straf-anstalt am Kastellberge, in dem nun eintretenden Militärjahre 1829, hat die hohe Landes-stelle mit Verordnung vom 27. des v. M., Zahl 21406, eine Minuendo-Versteigerung anzuordnen befunden. — Der beyläufige Bedarf besteht, und zwar: An Baumöhl in 52 Pfund. An Riessöhl in 3 Cent. 36 Pfund. An Leinöhl in 2 Centen. An gegossenen Unschlittkerzen in 84 Pfund. An ordinären Unschlittkerzen in 4 Centen. An Pfundleder für Sohlen und Absätze in 90 Pfund. An Lager-

stroh in 150 Centen. An Schmeer zum Schuh-schmieren in 84 Pfund. An ordinärer Seifen in 78 Pfund. An grauen Nähzwirn in 10 Pfund. An Hanfgarn zum Schusterdraht in 10 Pfund. An Schusterpech in 8 Pfund. An baumwollenen Lampendocht in 10 Pfund. An 13 pfündigen Wachskerzen in 16 Pfund. An Weibrauch in 4 Pfund. An Wachsstöcken in 4 Stücken. An Wasserschöpfern in 24 Stücken. An großen Sechtelfässern in 2 Stücken. An hölzernen Schöpfsechtern in 6 Stücken. An erdenen Schüsseln in 40 Stücken. An hölzernen Eßlöfeln in 40 Stücken. An erdenen Trinkkrügen in 24 Stücken. An Schuhnägeln größerer Gattung in 6000 Stücken. An Schuhnägeln kleinerer Gattung in 13000 Stücken. An birkenen Rehrbesen in 576 Stücken. An Sagspänen in 264 Säcken. An Wachholderholz in 200 Büscheln. An hölzernen Reifen größerer Gattung in 8 Büscheln. An hölzernen Reifen kleiner Gattung in 14 Büscheln. — Zur Abhaltung dieser Minuendo-Versteigerung wird der Tag auf den 27. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte bestimmt, und es werden Diejenigen, welche diese Bestellungen übernehmen wollen, dazu mit dem Beysatze eingeladen, daß diese Artikel in dem Maße des wirklichen Bedarfes zu liefern seyn werden. Uebrigens können die Versteigerungs-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in der kreisämtlichen Kanzley eingesehen werden. K. K. Kreisamt Laibach am 14. October 1828.

3. 1320. (3) Nr. 10170.

#### V e r l a u t b a r u n g.

Zur Verpflegung des Bergwerkspersonals-Bedarf des k. k. Bergamt Idria für das erste Militär-Quartal 1829: an Weizen 1600 Mehen, an Korn 1900 Mehen, an Kukuruz 700 Mehen. Davon und zwar: im Monate November 1828 500 Mehen Weizen, 600 Mehen Korn, 200 Mehen Kukuruz; im Monate December 600 Mehen Weizen, 700 Mehen Korn, 300 Mehen Kukuruz, endlich im Monate Jänner 1829, 500 Mehen Weizen, 600 Mehen Korn, 200 Mehen Kukuruz in das k. k. Ober-laibacher Magazin zu stellen seyn werden. — Sollte jedoch der Kukuruz höher als das Korn zu stehen kommen; so werden statt dem Kukuruz von 1900 Mehen, 2600 Mehen Korn, abzuliefern seyn. — Zur Beschaffung dieses Getreidquantums wird in Folge hohen Gubernial-Auftrages, vom 9. dieses, z. Z. 22512, am 22. d. M., Vormittags um 9 Uhr, eine Minuendo-Versteigerung bey diesem Kreis-

amte abgehalten werden, wozu alle Jene, welche diese Lieferung übernehmen wollen, zu erscheinen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß die Versteigerungsbedingnisse in den Amtsstunden in der Kreisamtskanzley eingesehen werden können. K. K. Kreisamt Laibach am 13. October 1828.

Z. 1325. (3) Nr. 10357.  
Nachträgliche Bekanntmachung.

Ueber gepflogene Rücksprache mit dem hiesigen löblichen k. k. Zolloberamte wird hiez mit nachträglich zur diesseitigen Kundmachung vom 11. dieses, Nr. 10244, allgemein bekannt gemacht, daß am 24. dieses, Vormittags die Weg- und Brückenmauth an der Triesterstrasse und in der Tyrnau-Vorstadt, vereint mit der Wegmauth bei dem Oberlaibacher Magazins- und dem Oberamte, dann der Wassermauth in Laibach und Oberlaibach ausgerufen und versteigert, folglich Nachmittags keine besondere Versteigerung der Mauthen in Oberlaibach und der Wassermauth in Laibach und Oberlaibach abgehalten werden wird. — Wornach sich die Pachtlustigen zu benehmen wissen mögen. —

K. K. Kreisamt Laibach am 14. October 1828.

#### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1334. (2) Nr. 6159.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, den zu Laick lebenden Priester, Herrn Anton Edsen v. Jenkensheim, wegen seines Blödsinnes für unfähig zur eigenen Verwaltung seines Vermögens zu erklären, und ihm dem Kaspar Kandutsch, Realitäten-Besitzer allhier, zum Curator auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

Welches daher zu dem Ende hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, daß Niemand mit diesem Blödsinnigen Geschäfte eingehe, Verträge schliesse, oder ihm ein Darlehen leiste, indem die abgeschlossenen Geschäfte und Verträge ohne Rechtskraft und Wirkung wären.

Wornach Jedermann sich zu achten, und vor Schaden zu hütthen wissen wird.

Laibach am 7. October 1828.

Z. 1333. (2) Nr. 6188.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Leopold Baumgarten, Curator des unbekannt wo befindlichen Ferdinand, recte Raimund Tschitscheg v. Weitenstein, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 7. Juny 1818, zu Gurkfeld

verstorbenen Michael Tschitscheg v. Weitenstein, die Tagsatzung auf den 17. November l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 7. October 1828.

#### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1336. (2)  
Eröffnung der Gewerbsindustrie-Schule.

Von Seite des Directorats der philosophischen Studien am hiesigen k. k. Lyceum, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Gewerbsindustrie-Schule für Künstler und Handwerker am 9. künftigen Monats November, im Hörsaale der Physik, und der damit verbundene Zeichnungsunterricht für Künstler und Handwerker im Zeichnungssaale eröffnet, und alle Sonn- und Feiertage durch das ganze Jahr, und zwar der Unterricht der Gewerbsindustrie-Schule von 10 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags; der Zeichnungsunterricht aber ebenfalls an allen Sonn- und Feiertagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags fortgesetzt werden wird. Die diesfällige Einschreibung geschieht bey dem Herrn Johann Kerznik, Professor der Physik und der Gewerbsindustrie-Schule, und bey dem Herrn Vincenz Dorfmeister, Professor der Zeichenkunst.

Laibach den 8. October 1828.

Z. 1312. (3)  
Verlautbarung.

Die Prüfung der Candidaten für das Befugniß-Zeugniß zum Privatunterrichte in den Grammaticalklassen des Gymnasium, wird am 27. und 28. November 1828 an den Gymnasien zu Laibach und Klagenfurt vorgenommen werden. Diejenigen, welche das benannte Befugniß-Zeugniß zu erhalten wünschen, haben sich bey dem Präfecten des Gymnasium, wo sie ihre Prüfung zu machen gedenken, vorläufig zu melden, und sich über die im Inlande absolvirten philosophischen Studien, insbesondere über die Erziehungskunde, wie auch mit einem Zeugnisse über die Moralität, ihres Lebenswandels auszuweisen.

Von dem supplirenden Directorate der Gymnasialstudien Laibach am 8. October 1828.

## Große Lotterie bey Ul. Coith's Söhnen in Wien.

Se. k. k. Majestät haben aus Allerhöchster Gnade dem Vincenz Ritter v. Klossenau, ehemahligen k. k. Landwehr-Hauptmann, die Auspielung nachbenannter Realitäten zu gestatten geruhet. Dem zu Folge werden durch das Großhandlungs-Haus Ul. Coith's Söhne in Wien, und unter dessen Bürgschaft, durch eine eigene Lotterie zur Verlosung gebracht:

1) Die sehr bedeutende, einträgliche und schöne

### Herrschaft Savenstein,

sammt dem incorporirten Gute Schöneich in Illyrien,  
am Sau-Strome gelegen,

wofür eine Ablösung von Gulden **200,000** Wiener-Währung geboten, und

2) die zwey schönen und großen Häuser, Nr. 4 und 5  
in Laibach,

sammt Gärten und Grundantheilen,

wofür als Ablösung Gulden **25,000** W. W. angeboten werden.

Im Ganzen enthält

diese Lotterie **10,182** Treffer von

200,000, 25,000, 20,000, 5000, 4000, 3000, 2000,  
1000, 500, 250, 125 bis 20 Gulden abwärts, ausschließig der  
6000 Treffer in Geld für die 6000 Gratis-Gewinnstlose von 7500,  
2500, 500, 400, 250, 100, bis 10 Gulden abwärts, wodurch  
sich die Gesamt-Gewinnst-Masse auf 410,000 Gulden erhebt.

Sämmtliche Lose betragen, mit Inbegriff der 6000 Gratis-Gewinnst-Lose nur 112000 Stück, von denen in Allem nur 106000 verkauft werden.

Von den 6000 Gratis-Gewinnst-Losen, welche sämmtlich einen Treffer von 7500 bis 10 Gulden machen müssen, erhält bis zu deren Bergreifung jeder Käufer von zehn Losen, ein solches Gewinnst-Los als unentgeltliche Daraufgabe; auch spielen diese, so wie alle andern Lose, auf die Haupttreffer und sämmtliche Nebentreffer mit.

Was diese Lotterie besonders anziehend macht, ist die ungewöhnlich kleine Anzahl von Losen, aus denen sie besteht, die Menge und Bedeutenheit der Gewinnste, so wie der Umstand, daß diese Lotterie die einzige dormalen existirende Realitäten-Auspielung ist. Dieß läßt eine schnelle Bergreifung der Gratis-Gewinnst-Lose voraussehen, daher auch das antheilnehmende Publicum hierauf aufmerksam gemacht wird, um sich der mit diesen Gewinnst-Losen verbundenen Vortheile, noch in Zeiten zu versichern.

Der kleinste Treffer der gezogenen Lose ist 20 fl. W. W.

Das Los kostet vier Gulden C. M.

Lose und Spielpläne sind in Laibach zu haben bey **Joh. Ev. Wutscher,**  
Handelsmann.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Fremden-Anzeige.

Ungekommen den 13. October 1828.

Hr. Franz Friedrich Moriz v. Fischenhofer, landgräflich hessischer Assessor, von Triest nach Wien. — Hr. Adolph Herzog, Dr. der Rechte, von Mayland nach Wien. — Hr. Ritter v. Boris, verabschiedeter kaiserl. russischer Hofrath, von Wien nach Triest. — Hr. August Duchois, Kaufmann, von Wien nach Frankreich.

Den 14. Hr. Henning, Doctor, von Wien nach Triest. — Hr. Kajetan Freyherr von Juritsch, Conceptspracticant beim Triester Subernium; Herr Freyherr v. Serbensky, k. k. Subernal-Rath und Kammerer; beide von Grätz nach Triest. — Herr Alphons Seraphin Graf v. Porcia, Güterbesitzer, von Wien nach Triest.

Den 15. Hr. Johann Ritter v. Risnich, kais. russischer Hofrath; Hr. Alexander Petrovich, Kaufmann; beide von Wien nach Triest. — Hr. Walther, königl. preussischer Consul zu Odessa, von Triest nach Wien.

Den 16. Hr. Franz Terpin, k. k. Kreissecretär zu Pisto, von Neustadt nach Triest. — Hr. Johann von Köfel, gewesener Moldauer Beamte, von Wien nach Corfu.

Den 17. Hr. August Rockert, Großhandlungs-Buchhalter, von Triest nach Wien. — Hr. Aloys Conus, königl. französischer Unterthan; Hr. Joseph Kis, Dr. der Arzneykunde; Hr. Stephan Conus, Naturforscher; Hr. August Mangeldorf, Privater; und Hr. Carl Johann v. Sperling, königl. sächsischer Rath; alle fünf von Wien nach Triest.

Den 18. Hr. Wenzel Hadráva, Veterinär in Diensten Sr. k. Hoheit des Vice-Königs von Italien, von Wien nach Mayland. — Hr. Anton Kullnig, geprüfter Wundarzt, von Idria nach Wien. — Hr. Ferdinand de Höflein, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Jovo Ingvich, Handelsmann und türkischer Unterthan, von Agram nach Triest. — Hr. Anton Graf v. Neuhaus, k. k. Kammerer und Güterbesitzer, von Görz nach Wien. — Hr. Ignaz Reznisch, Beleuchtungs-Inspector, von Wien nach Mailand. — Hr. Johann Romano, Bemittelter, von Triest nach Grätz.

## Cours vom 15. October 1828.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)		94 7/16
Verloste Obligation., Hofkam.	zu 5 v. H.	94 5/16
mer. Obligation. d. Zwangs.	zu 4 1/2 v. H.	84 7/8
Darlehens in Krain u. Aera.	zu 4 v. H.	75 11/20
rial. Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 3 1/2 v. H.	—
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)		123 9/10
Wiener-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)		47 1/2
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)		38
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. zu 2 1/2 v. H. zu 2 1/4 v. H. zu 2 v. H. zu 1 3/4 v. H.	— 47 — — 22 2/5
Wien. Oberf. Obligation. zu 2 v. H.		57 3/5
Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto.		4 pCt.
Bank-Actien pr. Stück 1077 in Conv. Münze.		

## Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 18. October 1828.

Ein Wien. Megen Weizen	3 fl. 42 kr.
— — Kukuruz	— " — "
— — Korn	2 " 28 1/4 "
— — Gerste	— " — "
— — Hirse	2 " 6 "
— — Heiden	1 " 48 "
— — Hafer	1 " 24 1/4 "

## K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 18. October 1828:

87. 39. 75. 45. 16.

Die nächsten Ziehungen werden am 31. October und 14. November in Grätz abgehalten werden.

## Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey gesperrter Schwellwehr:

Den 20. October: 2 Schuh, 5 Zoll, 0 Lin. ober der Schleusenbettung.

## 3. 1335. (2) Schulen = Anfang.

Von Seite des k. k. Lyceal-Rectorates wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den 4. des künftigen Monats November um 10 Uhr Vormittags die Abhaltung des feyerlichen Hochamtes in der hiesigen Cathedrale Kirche, zur Anrufung des heiligen Geistes,

und auf diesen Tag die Anmeldung und Einschreibung der Studierenden bey den betreffenden Studien-Directionen und Herren Professoren hiermit bestimmt wird, worauf am 5. desselben Monats, die allseitigen öffentlichen Vorlesungen ihren Anfang nehmen.

Laibach am 8. October 1828.

**Gubernial = Verlautbarungen.**

**Z. 1340. (1)** ad Gub. Nr. 22437.  
Gubernial = Verlautbarung.

Laut einer Eröffnung des k. k. böhmischen Guberniums hat die Stiftsdame Theresia Gräfin von Wildenstein in ihrem Testamente, ddo. Prag den 18. Hornung 1787, das ihr gehörige, zu Prag liegende Haus, unter der Beschreibungszahl 773½, dermahl 506½, für die geistlichen Jungfrauen des aufgehobenen Benediktiner Nonnenstifts von St. Georg in Prag, dann für die geistlichen Jungfrauen anderer aufgehobenen Klöster, zur Wohnung bestimmt. — Da zu wissen nothwendig wird, ob die zerstreut und unwissend wo lebenden Ernonnen ihre Lebenstage in diesem Hause gegen die bloße Verbindlichkeit der seeligen Stifterin in ihrem Gebete eingedenkt zu seyn, zu bringen wollen; so werden sämtliche Ernonnen von der erwähnten letztwilligen Anordnung zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, binnen Jahr und Tag von der ersten Einschaltung dieser Verlautbarung in die Zeitungsblätter ihre schriftliche Erklärung anher dahin abzugeben, ob sie von diesem unentgeltlichen Wohnungsrechte Gebrauch machen wollen, oder nicht? — Vom k. k. illyrischen Gubernium.

Laibach den 14. October 1828.

Ferdinand Graf v. Michelburg,  
k. k. Gubernial = Secretär.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

**Z. 1339. (1)**  
Licitations = Kundmachung.

Für die Umlegung des steilen Strassenzugs am Bärnberg, wird in Folge hoher Gubernial = Verordnung, vom 19. September 1828, Z. 20,582, in dem hierortigen Kreis = Amtlocale, am 26. November l. J., Früh um 10 Uhr, nach zuvor erlegten zehnpersentigen Keugelde eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden; die Bedingnisse, Plan und Kostenüberschläge sind bei dem hierortigen k. k. Strassencommissariate einzusehen. Die Maurerarbeit betragen 397 fl. 23 1/3 kr., die Maurer = Materialien 883 fl., wobei bemerkt wird, daß die Handroboth dem Ersteher beigegeben, und diese von Seite des hierortigen kaiserl. königl. Strassencommissariats bezahlt werden wird. — Von dem k. k. Kreisamte zu Neustadt am 13. October 1828.

(Z. Amts = Blatt Nr. 127. d. 21. October 1828.)

**Aemthliche Verlautbarungen.**

**Z. 1337. (2)**  
Haber = Licitations = Ankündigung.

Mit Genehmigung des hochlöblichen k. k. Obersten = Stallmeister = Amtes wird die Lieferung des Haberbedarfes des Karster = Hofgestüttes für das Verwaltungs = Jahr 1829, bestehend für Prostraneg in 3000, und für Lippiza in 4000, zusammen in 7000 Nieder = Oesterr. gestrichenen Mezen Haber, im Wege einer öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der hohen Ratification überlassen werden. Die dießfällige Licitation wird am 7. November d. J., Vormittags um 10 Uhr in der Verwalter = Amtskanzley der k. k. Staatsherrschaft zu Adelsberg abgehalten werden.

Dieses wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1tens. Daß das erforderliche oben benannte Quantum in kleineren Parthien, im Ausruf gestellt werden wird.
- 2tens. Daß die Lieferungslustigen das 10proc. Badium noch vor der Licitation im barem Gelde zu erlegen haben, welches von dem Ersteher einer Lieferungsparthie als Caution zurück behalten, den übrigen Mitlicitanten aber, welche keine Lieferungsparthie erstanden haben, alsogleich rückgestellt werden wird.
- 3tens. Wird Demjenigen, der die Lieferung des ganzen Quantums der 7000 Nieder = Oesterr. gestr. Mezen Haber, um einen wohlfeilern Preis als jenen, der durch die Licitation in kleineren Parthien erzweckt wurde, zu übernehmen erklärt, mit Vorbehalt des bedungenen Badiums = Erlags, welcher als Caution zu dienen hat, vorzugsweise überlassen werden.
- 4tens. Nach geschlossener Licitation werden keine nachträglichen Anbote mehr angenommen.
- 5tens. Werden die übrigen Bedingnisse wie gewöhnlich vor Anfang der Licitation bekannt gegeben werden.

Lippiza am 14. October 1828.

**Z. 1338. (1)**  
Für hiesigen Zeitungs = Comptoir wird mit 30 kr. pr. Exemplar Pränumeration angenommen auf neue gestochene Redout = Deutsche pro 1829, im Piano = Forte = Auszuge, von

J. E. Fischer Edler v. Wildensee.